

Das Blaue Band bei der „Queen Mary“? Paris hat: Noch nicht.

Der britische Dampfer „Queen Mary“ hat auf seiner letzten Atlantiküberquerung das Blaue Band an sich gebracht. Die „Queen Mary“, die gestern früh in New York aufbrach, braucht zu ihrer Fahrt nur 3 Tage, 22 Stunden, 4 Minuten. Sie nur somit knapp eine Stunde schneller als der französische Dampfer „Normandie“, der im letzten Jahr das Blaue Band eroberte.

Zu dem neuen Geschwindigkeitsrekord, den der englische Dampfer „Queen Mary“ auf seiner letzten Fahrt nach den Vereinigten Staaten aufgestellt hat, betont man in Paris, daß der französische Dampfer „Normandie“ dadurch noch nicht das „Blaue Band“ verloren habe, da die „Normandie“ im August 1937 auf ihrer Reise von Amerika nach Europa eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 31,20 Knoten erreichte habe, während die „Queen Mary“ jetzt in der umgekehrten Richtung nur eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 30,90 Knoten erreichte haben. Allerdings ist auf dem Wege von Europa nach Amerika noch nie eine Geschwindigkeit wie die der „Queen Mary“ erreicht worden, denn die „Normandie“ erzielte im Juli des vorigen Jahres bei ihrer Fahrt nach Amerika nur eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 30,58 Knoten. Bisher hat

also die „Queen Mary“ die „Normandie“ nur auf dem Wege von Ost nach West gefolgt.

Ungetzlicher Prolet bei Daladier

Die Salzung der Pariserer Hafenarbeiter, die sich schon seit drei Wochen weigern, an Sonntagen und Feiertagen zu arbeiten, hat in der Nacht die Verhandlungen zu lösen, hat in der gesamten französischen Presse lebhaften Protest ausgelöst. Die Hafenarbeiter verlangen die fröhe Abschaltung der 40-Stunden-Woche und fordern für den Sonntag- und Nachtdienst besondere Zulagen, die in keinem Verhältnis zu den sonst üblichen Zahlungen für Überstunden stehen. Am Sonntag konnten sechs einmotorige Dampfer nicht gelöscht werden. In einem offenen Brief an den Ministerpräsidenten protestiert Dr. an die bedeutendste Hafenstadt Westeuropas, gegen die Untätigkeit der französischen Regierung und fordert energische Maßnahmen, die die Welt- und Gemeinwohl von Algerien, deren Waren zum allergrößten Teil im Hafen von Marseille infolge der an langen Panzerungsumformungen, schweren Schäden erleiden würden.

Johann Giesbers †

Am Alter von 73 Jahren ist der ehemalige Reichspostminister Giesbers † am Sonntag in München-Waldbach gestorben.

Italiens Staatsbeamte nur noch in Uniformen

Am 1. August hat die Entwurf für neuen Uniform der italienischen Staatsbeamten genehmigt. Die Uniformen, die für den Winter aus dunkelblauem Tuch, für den Sommer aus weichen Keinen gefertigt sind, werden erst am 28. Oktober, dem Jahrestage des Maritimes, auf Rom, in der italienischen Hauptstadt angelegt und nach und nach der gesamten Beamtenenschaft eingeführt.

Widwid von Rudolf G. Binding

Die herrlichen Lieberste des vor einigen Tagen in Starnberg gestorbenen Richters Rudolf G. Binding wurden im Krematorium des Münchener Friedhofes den Flammen übergeben. Eine Anzahl deutscher Dichter fanden zum Abschied an der Bahre Bindings, Rudolf Alexander Schröder hielt die Trauerrede. Er gedachte des ritterlichen, großen und vorbildlichen Menschen und Dichters, dem der liebende Dank des Volkes die letzten Jahrzehnte zu einem herrlichen Ruhm haben verhelfen können. Am Aufzuge der Brautlichen Friedrich Warfel nahm das Wort im Namen der Freunde, die zu dem ständigen Kreis im Bindings gehörten. Am Aufzuge der Brautlichen Akademie der Kunst präsidiert Max Halbe das ritterlich vornehme Menichmentum des Verstorbenen und legte einen Kranz nieder.

Ein Entel Cord Elwes gefallen

Nach einer Meldung des „Evening Standard“ wurde von Mr. Louis Elwes, ein Nachkomme des berühmten Staatsdieners von Indien und einer der bekanntesten Sozialistische Großbritanniens, bei den Kämpfen an der Congo-Front, die er auf spanischer Seite mitmachte, getötet.

Gög Otto Stoffregen verunglückt

Auf einer Autofahrt durch Norddeutschland erlitt der 57-jährige Herr Otto Stoffregen, ein Wagen aus noch nicht gefestigter Herdane verunglückte, erhebliche Verletzungen. Zum Glück sind die Verletzungen nicht gefährlich.

Nach einer Meldung des „Sächsischen Kirchenblattes“ liegt die Zahl der Kirchenaustritte in der sächsischen Landeskirche von 1927 bis zum Jahre 1936 auf 39.915 im Jahre 1937; damit sind alle Austrittsverfahren seit 1927 erheblich überzogen. 1918 betrug die Gesamtzahl der Austritte 4.500.189, 1937 war der Bestand 4.464.137; es ist also ein Rückgang um 45.000 zu verzeichnen.

Familien-Nachrichten

HERBERT BROSKOWSKI
RUTH BROSKOWSKI
geb. EHLERT
Vermählte

LEIPZIG 1 9. 8. 30
Dessauer Str. 6
HALLE/S.
Frankenstr. 2

Godt schenkte uns ein gesundes Mädel.
Julia
Danckbar und froh
Hedda Holzappel
geb. Breischneider
Jost Holzappel
Wirtschaftshändler
München, Franz-Josef-Straße 7
2. Zl. Universitätsklinik
Privat-Station Prof. Dr. Eyrer

Plötzlich und unerwartet verschied unser herzenguter Sohn, lieber Bruder, Schwager, Enkel, lieber Nefle, unsere Stütze, der Bäckermeister
Fritz Dathe
im 24. Lebensjahre.
In großem Schmerz
Familie Dathe, Hamburg 1
und Goseck
Bäckerm. Otto Romanus u. Frau
geb. Hehold, Quetz-Dölsdorf
Beerdigung am Mittwoch in Hamburg.

Familiennachrichten
Geboren:
Galle a. 2. Jda Schulbach, 70 J.
Wihelm Schatz, 73 Jahre; Gust
Braun, 81 J.; Otto Grantz, 67
Jahre; Friederike Thiele geb.
Widerleben; Maria Berner geb.
Baumgarten,
Bezugmannstr. Louise Große geb.
Reine, 29 Jahre.
Sohn: Emilie Richter geb. Schulz,
71 Jahre.
Sohn: Wilhan Gräber, 71 Jahre.
Geboren: Franz Ehrlich,
Gommis; Max Schulz, 65 Jahre.
Köthen: Hanna Zeile geb. Böse,
Schöne; Ottomar Böhm, 69 J.
Radierstedt: Wilmine Wohle geb.
Wörner, 50 Jahre.
Riebeck: Selma Schatz geb. Stod-
mann, 55 Jahre.
Schneid. Dr. Laura Straube geb.
Bartholomäi, 65 Jahre.
Sangerhausen: Otto Scheller,
Waldhausen: Friederike Braune
geb. Kappmann, 50 Jahre.
Wöhrle: Bertha Koch geb. Wadstob,
Jähde; Hedwig Radtzig geb.
Sennig, 34 Jahre.
Hildernheim: Paul Müller, 65 J.

Gepflanzten Käse
in größerer Auswahl!
BUTTER-KRAUSE

ERHOLUNGSREISEN
zur See
mit dem besonders dafür ein-
gerichteten M.S. „Milaubecker der
HAMBURG-AMERIKA LINIE
Auskünfte und Buchungen durch
Reiseabteilung der Saale-Zeitung
Halle/S.
Hapag-Reisebüro, Halle/S.
im Rollen Turm

Dauerwellen 4.50
Lindes-Luxus - Durafon - Vielo-Thermo
sind unsere Spezial-Apparate!
Dauerwell - Salon - Spezial
Geiststr. 23 jetzt Nr. 22 (gegenüber Thalia - Theater)

Kraft durch Freude
KREIS HALLE - STADT
Dienststunden täglich von 9.30-12.00 und 14.00-18.00,
Sonnabend von 9.30-13.00 Uhr.
Die Fahrkarten für die Fahrt nach Berlin am 14. August
können ab sofort, gegen Ausgabe der Zeitfahrkarte, in
der Kreisbücherei bis zum 12. August 1938 im
Verkauf. Nach diesem Termin kann ein Anspruch auf die
Fahrkarten nicht mehr erhoben werden.
Ermittlung und des Saale-Verkaufes vom 13.-20. 8.
Jahr obige Fahrt sind noch einige Plätze frei. Anzahl
bunten werden bis Dienstag, den 9. 8., 17.00 Uhr, im
Kreisbücherei entgegenzunehmen.
Jeden Mittwoch Samstagsfahrt nach Wittenberg.
Wochenend 10.00 Uhr Sommerausflug. Starten zum Preis
von 70 Pf. in der Kreisbücherei erhältlich.

Reiseprogramm
für
Daheim-
gebliebene!
18. u. 19. August
Wochenend im Harz
mit Aufenthalt in Blankenburg und
Schierke. Preis einschließlich
Übernachtung, Frühstück, Baden,
Sonnenbad und Steuer... 11.90
Abfahrt 15 Uhr Waisenhausring 1b

Zur Schleizer
Seenplatte
Mit einer Ruhepause auf der herrlichen Schloß-
terrasse Lurg. Besuch der Saaleklippe
Abfahrt: 6.30 Uhr Waisenhausring 1b 7.90
28. August
Ins Schwarzwatal
Mit ein. länger. Aufenthalt in Schwarzwatal
Abfahrt: 6.30 Uhr Waisenhausring 1b 8.90
Anmeldungen: Städt. Dienststelle, Kleinschmidstr. 6
Hapag-Reisebüro, Leipziger Straße 94 (alt
Veranstalter)

Nachruf.
Am 5. August 1938 wurde uns nach kurzer, schwerer
Krankheit unser Aufsichtsratsmitglied
Herr Rittergutsbesitzer, Oberamtmann
Otto Hörning
Bergfarnstedt,
durch den Tod entrissen.
Der Verstorbene ist als langjähriger Mitglied unseres
Aufsichtsrates mit seinem reichen Wissen jederzeit für die
Entwicklung und Förderung unseres Unternehmens eingetreten.
Sein Hinscheiden wird daher von uns auf das Aufrichtigste
bedauert. Sein Andenken wird in Ehren gehalten werden.
Aufsichtsrat und Vorstand
der Stadtmühle Alsleben
Aktiengesellschaft, Alsleben (Saale).
Alsleben (Saale), den 8. August 1938.

Am 5. August 1938 verstarb
Herr Rittergutsbesitzer, Oberamtmann
Otto Hörning
Bergfarnstedt.
Herr Oberamtmann Hörning hat seit 1929
unserem Aufsichtsrat angehört. Mit seinem
Heimgang haben wir einen treuen Freund und
wertvollen Berater verloren.
Wir werden ihm stets ein dankbares, treues
Gedenken bewahren.
Bernburg, den 8. August 1938.
Aufsichtsrat und Vorstand
der Bernburger Saalmühlen.

Ferngläser
für Reise,
Wehrsport
und Jagd
in großer
Auswahl
Brillen-
Schaefer
Gr. Steinstr. 70a
Fußsäcke
1. Kindersportwagen
in vielen herrlichen
Anschlüssen
Korb-Lühr
Untere Leipziger Str.
Ecke Kl. Märkerstr.
Altjahr
Gold Silber
Ankäufer
zu fagen
Georg Danker
Lewelle
Leipziger Str. 16
Gm. Ob. u. 10/11/12/13
Gentieren
bring! Gewinn
Leihhaus
F. Bräutigam, Alter Markt 30
Aufforderung
zur Erneuerung der Pfänder
bis Nr. 18672
Immer daran denken
daß Kleinanzeigen in der großen
Zeitung „Mitteldeutschland“ sehr
preiswert und erfolgreich sind.
Wenden Sie im gegebenen Falle
einen Versuch.

Mitte
Kau
Wenn de
Zu ein
abgeleitet
abgeleitet
im Anzei
fron die
Wasser w
Wasserleit
inberleite
Frühjahr
wurde ein
Er verlan
der Mieter
erlaubt, de
wenn man
habe, das
den Mietz
Das S
eigentum?
das Arm
gründlich
gehobelt.
Mietern n
haben abfi
Mittelam
forderung
mit einem
verloren
dann, we
Gentimis
Schiffleit
erlaubt, d
das W
ebenso ve
Wasserleit
Wit 2
also das
letztes 2
Aufnahme
Bürgerha
werf hi
der verb
Gentimis
der Murr
die Folg
wariertra
im Anzei
Der gef
mas dara
im Anzei
Neberrna
über das
fabrikant
- 225 S
Kammer
schick -
aufrichtig
Wichtig
ADM, 1
nach Di
fals, nall
Gentimis
250 N
9. August
Sportziel
vor allen
reinerim
Prozent
10. August
müdel ist
Juli - Au
5000 Ju
Jedes
Zeitung
Lotes de
Die Post
Möglich
Kauptre
erhöht
ges zu h
Vom
GS
Es gib
Som
Gentim
1. 2. 3.
und des
beiten r
nen Be
Wädel,
laßende
Gitter-
Müdel
ständig
treten
leit un
müdel
Derga
des G
fönllich
Gan
Sportbi
eismal
te r in
Vorzu
meiter
werden
Gentim
Sieger
Zeina
um do

Wenn der Leitungshahn offen steht...

In einem Mietshaus war die Wasserleitung abgestellt worden. Während die Leitung noch abgestellt war, drehte die bei einer Mieterin im zweiten Stockwerk beschäftigte Aufwartefrau die Leitung auf, um zu sehen, ob das Wasser wieder lief. Sie vernahm jedoch, dem Wasserleitungshahn anzuwehen. Nach Wiedereröffnung flüchtete das Wasser durch den Hahnbohrer. Dem Mieter im ersten Stockwerk wurde ein erheblicher Schaden angedacht. Er verlangte vom Hauseigentümer und von der Mieterin im zweiten Stockwerk Schadenersatz. Der Hauseigentümer leit für den Hauswart verantwortlich, der schuldhaft verurteilt habe, das Abstellen des Hauptwasserhahns den Mietern rechtzeitig bekanntzugeben.

Das Amtsgericht hat, wie das Grundbesitzamt berichtet, dem geschädigten Mieter das Amtrecht verfallen mit folgender Begründung: Der Hauswart hat nicht schuldhaft gehandelt, wenn er es unterlassen hat, den Mietern mitzuteilen, daß der Hauptwasserhahn abgestellt wurde. Eine solche vorherige Mitteilung stellt sich lediglich als eine Aufzählung an die Mieter dar, die sich rechtzeitig mit einem genügenden Vorrat an Wasser zu versorgen. Die Aufwartefrau würde auch dann, wenn sie vorher vom Hauswart in Kenntnis gesetzt worden wäre, daß die Wasserleitung wieder zu schließen werde, die Wasserleitung aufgedreht haben, um zu sehen, ob das Wasser wieder lief, und sie würde dann ebenfalls verantwortlich sein, die Wasserleitung wieder zu schließen.

Mit dem eingetretenen Schadensfall steht also das Unterlassen einer Besichtigung seitens des Hauswarts nicht in ursächlichem Zusammenhang; das Offenbleiben des Wasserhahns in der Küche im zweiten Stockwerk ist nicht eine Folge des Unterlassens der vorherigen Besichtigung durch den Hauswart, sondern beruht ausschließlich auf der Unvorsichtigkeit der Aufwartefrau. Für die Folgen dieser Unvorsichtigkeit der Aufwartefrau ist die Aufwartefrau im zweiten Stockwerk nicht verantwortlich. Der geschädigte Mieter hat nichts vorgebracht, was darauf schließen könnte, daß die Mieterin im zweiten Stockwerk der ihr obliegenden Nebenwohnungspllicht nicht nachkommen sei oder daß sie bei der Auswahl der Hilfserson fehlerhaft gehandelt habe. (Landgericht Berlin - 225 D 158/38 - 8. Juni 1938). - Das Kammergericht hat die Beschwerde durch Weisung vom 17. 8. 1938 abgewiesen.

Abfluß der Jungmadel-Sommerarbeit

Nachdem die beiden Großfahrten des 22. und 23. Juli in die Nordmark und nach Siedland beendet, in zwei abgetrennten Gruppen, nämlich in diesen Tagen auch die Sommerarbeit der Jungmadel ihrem Ende. 20 Jungmadel-Führerinnen kommen am 9. August von einem 14tägigen Aufenthalt im Siedland zurück. Sie werden sich schon vor allem sportlichen Zerstreuung der Führerinnen eine Ausrichtung in künftigen Tagen zum Ziele hatte. Daneben finden am 10. August die letzten neun Lager der Jungmadel ihren Abschluß, die in den Monaten Juni- und Juli im Norden insgesamt an die 5000 Jungmadel erfassten.

Jeder kann mithelfen

Jeder kann mithelfen und die Arbeit des Deutschen Roten Kreuzes durch Kauf eines Voles der Geldlotterie für das DRK fördern. Die Lotterie bietet dem Käufer jedoch auch die Möglichkeit, sich an einem der Hauptpreise von RM. 40.000, 20.000 und 10.000 auf ein Doppeltes des Deutschen Roten Kreuzes zu haben.

Vom 18. bis 21. August in Halle

HS-Sporttage und Jugendmeisterschaften

Es gilt, die Besten des Gebietes und des Oberlandes Mittelrand zu ermitteln

Vom 18. bis 21. August finden in der Gauhalle die HS-Sporttage des Gebietes und Oberlandes Mittelrand statt. Diese Sporttage bilden den Höhepunkt und den Abschluß der in tausenden von Einzelheiten während des ganzen Jahres betriebenen HS-Leistungsarbeit, vieler Jungen und Mädchen. Sie sollen in Ausnahmestunden ein solches Bild zeigen von der Arbeit der Hitlerjugend und des Bundes deutscher Jugend auf dem Gebiet der körperlichen Erziehung. In dem Mannschafteitswettbewerb treten die Besten der Gaue, Kreise, Städte und Gruppen des HS, des NS-Jugendbundes aus dem gesamten Gebiet und Oberland Mittelrand, die Wanderverbände des Gauleiters und anderer führender Persönlichkeiten aus Partei und Staat an.

Wann besondere Bedeutung erhalten die Sporttage durch die Austragung der Wettbewerb in den verschiedenen Disziplinen und erstmalig der Olympischen Spiele. In der Reichshalle und im Schwimmbecken sind als Sportausstellung für die Deutschen Jugendmeisterschaften in Frankfurt und die HS-Kampfsporttage in Nürnberg 1938 durchgeführt werden. Es gilt, die Besten des Gebietes des Leistungsportes die Besten zu ermitteln. Die Sieger aus diesen Kämpfen erlangen sich die Teilnahme an den Kampfsporttagen in Nürnberg, um dort an den höchsten Vohn zu kämpfen.

In der Kreisdienstadtstelle Große Ulrichstraße:

Ab morgen Rdf-Wagen bestellen!

Einrichtung einer Abteilung „Rdf-Wagenwart“ in der Gaudienstadtstelle in Halle

Die wir vom Gesamt-Kraft durch Freude“ erfahren, sind ab morgen, Mittwoch, dem 10. August, Antragsformulare für den Rdf-Wagen in der Kreisdienstadtstelle Große Ulrichstraße 26 zu haben. Die Sparkarten werden erst später durch die Finanzverwaltung ausgegeben. In der Gaudienstadtstelle wurde unter der Bezeichnung „Abteilung Rdf-Wagenwart“ eine hauptsächlich betriebl. Stelle eingerichtet, von der alle mit dem Rdf-Wagen zusammenhängenden Fragen bearbeitet werden. In den Kreisdienstadtstellen und Ortsgruppen leisten auch ehrenamtliche Mitarbeiter die Sparkarten. Die Volksgenossen, die Antragsformulare ausfüllen und an die Dienststelle zurückgeben, werden lückenlos erfasst und dann auch in der Reichshalle der abgehenden Formulare mit dem Rdf-Wagen beliefert.

Eine der vornehmsten Aufgaben des „Rdf-Wagenwartes“ wird die Beratung der Sparrer sein, vor allem wenn der Sparrer in unvorhergesehenen Fällen die Antragsstellung vorübergehend einstellen muß. Die Beratung der Sparrer, die schon im Besitze eines Wagens sind, bei auftretenden Mängeln und bei Reparaturen geht mit dem Aufgabengebiet eines Rdf-Wagenwartes. Er muß deshalb

in ständiger Verbindung mit autorisierten Reparaturwerkstätten stehen.

Zur Vorbereitung der Radausstellung der aufstehenden Wagenbesitzer werden in allen Orten in Verbindung mit dem Volksbildungsamt vorbereitende Kurse abgehalten, so daß dann später nur noch die technische Radausbildung zu folgen hat. In besonderen Ausnahmefällen werden gemeinam alle die Volksgenossen interessierten Fragen besprochen, außerdem überzeugt sich der „Rdf-Wagenwart“ von Zeit zu Zeit vom Zustand der noch nicht voll beschriebenen Wagen. Um eine gleichmäßige Verteilung der im ersten Jahr noch beschränkten Produktion auf das ganze Reich zu gewährleisten, erhält jeder Kreis ein gewisses Kontingent von Wagen zugewiesen. Später erwachsende Bestellungen werden erst aus dem nächsten Jahreskontingent befriedigt, das Kontingent des Jahres 1941 wird schon doppelt so groß sein als im Vorjahre. Es besteht die Möglichkeit, den Wagen selbst am Werk abzuholen. Es werden „Rdf“-Fahrten zu dem Werk organisiert, die mit einer Besichtigung verbunden sind, auf der Rückfahrt kann dann der „Rdf-Wagenwart“ Aufschlüsselungen seinen Wagen selbst nach Hause liefern.

„Rdf“-Fahrten zu dem Werk organisiert, die mit einer Besichtigung verbunden sind, auf der Rückfahrt kann dann der „Rdf-Wagenwart“ Aufschlüsselungen seinen Wagen selbst nach Hause liefern.

„Zerschossen, aber nicht zerbrochen“

227er errichten Ehrenmal für ihre Gefallenen

Am 21. August Grundsteinlegung auf dem hallischen Getraudenfriedhof / Einweihung am 17. September

Am 21. August findet auf dem Getraudenfriedhof in Halle die feierliche Grundsteinlegung zu einem Ehrenmal statt, das dem Gedenken eines Regiments gewidert ist, das sich während des Krieges an der Ost- und Westfront ausgezeichnet hat, das Reserve-Infanterie-Regiment 227. In Halle hatte das Regiment sein 2. Ersatzbataillon, das im Februar 1915 aus Unteroffizieren und Mannschaften des Pflückerregiments Nr. 36 gebildet wurde. Viele 36er sind durch die Verlesung zum Ersatzbataillon so zu 227ern geworden.

Das Reserve-Infanterie-Regiment 227 gehörte zum 25. Reserve-Korps, einem der fünf Reservekorps, die im August 1914 in Leben gerufen wurden. Aufgestellt wurde das Regiment in Braunschweig, Sarre und Wolanow. Kommandeur des 1. Bataillons war Hauptmann Freiherr v. Düring, der Vater des Kommandeurs des hallischen Wehrbezirkskommandos. Nach kurzer Ausbildung wurde das Regiment, wie wir der Regimentsgeschichte vom 3. Orte entnehmen im Oktober 1914 im Osten eingesetzt und hat danach an allen größeren Schlachten teilgenommen in Dirschau, bei Grazing, am Sommerfeldzug 1915, danach wieder im Verbands der Deeresgruppe Wolanow an der Wicherungungsbienens. Im Verbands der 107. Division trifft es gerade zur rechten Zeit zur Unterstellung der 42. Infanteriedivision bei Pommern ein, die

1916 die russische Entlastungsfronten auszuhalten hat. Der Deeresbericht vom 28. März 1916 sagt über die 42. Division, daß Deutschland nach Cambrai, wo es im Verbands der 107. Division den Durchbruch der Engländer vom 20. November 1917 abwehren half. Es haben dort f. schreibt in seinen Kriegserinnerungen über die 107. Division: „Vom Eingreifen ist die schnelle Befreiung des feindlichen Einbruchs wesentlich zuzuschreiben.“ Auch das Reichsarchiv erwähnt das rechtzeitige und erfolgreiche Eingreifen dieser Division, die es in einem Tagesbefehl des Divisionskommandeurs heißt, „die augenblicklich einmütige Hilfe, der letzte Rettungsanstrengung“ war. Aus diesem Tagesbefehl hat das 227. R.I. auch den Spruch entnommen, der seit dem Kriegsende auf dem Ehrenmal schmücken wird:

„Zerschossen, aber nicht zerbrochen! Bereit zu jeder neuen Aufgabe.“

Mit großer Eile begann die Frühjahrsaufstellung, die — im vierten Kriegsjahr! — noch einmal die Schlachtfelder der deutschen Wehr zeigte. Sie kam an der Aare zum Stehen. Hier blieb die Division auch in den nächsten Monaten und verteidigte die erreichten Stellungen. Auch an der Aarebrückstraße war das Regiment dabei. Das dem englischen Deeresbericht schreiter der enalliche Angriff, weil die deutsche Oberste Deeresleitung ihre Elite-divisionen eingesetzt hatte. — Am 10. September 1918 wurde das Regiment aufgelöst und trat teils zum R.I. 52, teils zum R.I. 282. Das Ehrenmal, das zum die 1920 gegenehete Regimentsvereinigung, die in Halle ihren Sitz hat, ihren geliebten Kameraden setzt, besteht aus einem mächtigen quadratischen Block aus Röhrenstein. Er trägt als Aufschrift den Namen des Regiments und die Zahl der Gefallenen. Die Widmung für die 2679 Offiziere und Mannschaften, die im Regiment ihr Leben für ihr Vaterland gelassen haben, auf der Rückseite des Blockes stehen die Namen der Schlachten, an denen das Regiment im Osten und Westen teilgenommen hat. — Bei einer Wiedereröffnung aller ehemaligen 227er am 17. und 18. September erhält das Ehrenmal seine Weihe.

Sie tanzen — er stahl

Des Diebstahls überführt und geständig!

In der Nacht zum 6. August hat der 34jährige Herrsch. M. aus der Plumenstraße in Annaburg in einem Schausteller der Werberstraße Halle aus zwei Danenbandolieren Geldbeträge entwendet, während die Beschlagnahme. Nach anschließender Vernehmung hat sich M. zum Geständnis bereit, worauf der Schausteller protokolliert festgelegt wurde. M. steht nunmehr seiner Verurteilung entgegen.

Am 7. August, gegen 16 Uhr, ist auf dem Festplatz Wehnhöhe ein Photodamm-

Stadtstrandgänge mit dem Verkehrsverein

Treffpunkt am Händel-Denkmal.

Der Verkehrsverein e. V. zu Halle ist ständig bemüht, die Sehenswürdigkeiten von Halle auf die mannigfaltigste Weise immer mehr bekannt zu machen. Ein Weg hierzu ist die Betreuung der nach hier kommenden auswärtigen Gäste durch die besonders ausgebildeten Fremdenführer des Verkehrsvereins. Bei diesen Führungen ist jedoch häufig die Erfahrung gemacht worden, daß nicht nur die Fremden erkannt waren über alles, was es an Sehenswürdigkeiten in Halle gibt, sondern die Halle selber ist sich gemindert haben. Der Verkehrsverein will daher durch besondere Stadtstrandgänge die Hallenser und hier zu Besuch weilende Fremde an die Schönheiten Haller heraufführen, an denen sonst so oft achlos vorbeigegangen wird. An mehreren Mittwoch-Nachmittagen wird er in den verschiedenen Stadtteilen und die dort vorhandenen Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten hinführen, um so auch unseren Einheimischen Gelegenheit zu geben, Halle etwas genauer kennen zu lernen. Alle diejenigen, die an diesen Strandgängen teilnehmen, werden, wenn sie wieder einmal auswärtige Besuche oder Freunde zu Besuch bekommen, in der Lage sein, hierzu etwas eingehender Halle zu zeigen; sie werden selbst zu Propagandisten für ihre Stadt. — Der erste dieser Strandgänge findet am kommenden Mittwoch statt. Die Teilnehmer treffen sich um 15 Uhr am Händeldenkmal auf dem Marktplatz. — Von diesen Strandgängen bleiben die nobel-gedächtnissen Führungen des Stadtratsvorsitzenden Leitung von Dr. Günken unberührt.

Apparat 9,5 „Faler“ von einer Hubebank

gehabten werden. Etwa die Hälfte des einbelegten Filmes ist bereits abgelesen von dem Mädchenp. Bedenke und Bildschind“ werden. Sollte der Apparat irgendwo zum Kauf angeboten oder der Film zum Entwideln abgegeben werden, wird um Benachrichtigung der Kriminalpolizei, Fernsprecher 27.751, Nebenamt 383, gebeten.

Aus einem Hofmannen, der auf dem Festplatz Wehnhöhe steht, wurde in den letzten Tagen wahrheitsgemäß durch ein öffentliches Fenster ein dunkelblauer Dreieranzug mit roten Streifen gestohlen. Um sachdienliche Nachricht über den Verbleib des Anzuges oder über den Dieb bittet die Kriminalpolizei.

In der Nacht vom 6. zum 7. August wurde einem Gast einer Weinstube in der Höhe des Stadthaus, wo er mit einer weiblichen Person eingekerkert war, ein nennenswerter Geldbetrag entwendet. Die weibliche Person hatte sich allerdings bereits heimlich entfernt, als das Fehlen des Geldes festgestellt wurde.

Auf der Nachtigalleninsel geht's noch lustig her

Auf der Nachtigalleninsel, um den Bänderbaum, in den Zelten und zwischen den Schaukästen und Verkaufsstellen, den Karussellen und den vielen anderen Attraktionen herrscht noch immer ein frohes Leben und Erleben. Besonders in den Abendstunden, in denen der Volksfestplatz im Glanz seiner vielen Hunderte von Lichtern ein prächtiges Bild bietet, setzt auch gestern wieder ein reger Verkehr aus der Stadt nach der Saale ein. Man kann überhaupt nur sagen, daß sich die Bubenstadt auf der Nachtigalleninsel außerordentlich gut ausmacht, und es wäre vielleicht einmal der Gedanke zu erwägen, ob man nicht auch den Jahrmarkt im Herbst und im Frühjahr dorthin verlegen sollte. Der Beweis, daß sich dieser schöne und große und mitten im Grünen liegende Platz dazu eignet, ist eigentlich durch den Erfolg des diesjährigen Laternenfestes erwiesen. Auf dem anderen Ufer der Saale, in der Rdf-Festhalle, wurde festlich getanz, wobei die sich angenehm bemerkbar machende Abkühlung in den späteren Abendstunden wesentlich zur Steigerung der Stimmung beitrug. Auch heute und morgen wird der Betrieb in der Rdf-Festhalle und auf dem Volksfestplatz noch aufrechterhalten.

Preisverteilung im Reichsdajo

Während des herrlichen Votorschafts „Von der Saale zur Donau“ am Sonnabend hat der von der NS-Gemeinschaft „Straß durch Freude“ bestellte Preisrichter ausführend seines Amtes gewaltet, um die schönsten Boote festzustellen, die von den Firmen, Vereinen und Verbänden und den Badlern zur Preisverteilung vorgeschlagen werden konnten. Die Preisverteilung wird am Mittwochabend in einer öffentlichen Veranstaltung um 10 Uhr im Reichshalle vorgenommen, die zugleich die letzte Veranstaltung des diesjährigen Laternenfestes sein wird. Es wird ferner darauf hingewiesen, daß heute in der Rdf-Halle auf dem Universitätsplatz eine Tanzveranstaltung vorgelassen ist, wozu des Musikanten der

Fliegerhorstkommandantur unter Leitung von Stadtmagister Steuer spielt. Die als Erweiterung an das Zarenpalais für alle Teilnehmer des Fliegerhorstfestes...

Zarenpalais-Preisanschreiben bis 11. August Im Programm des Zarenpalaisfestes hatte die V. Vereinskommission...

Todesprung in die Saale In der Nacht vom 7. August war von dem in der Nähe der Mansfelder Straße...

Die 15jährige Hausangestellte Erna B. hat sich in der Wohnung ihres Arbeitgebers mit Vergiftung vergiftet...

Härtefälle im Pflichtjahr In welchen Fällen werden Mädchen befreit?

Die Erfahrungen der Arbeitsämter / Das Pflichtjahr fand Zustimmung

Die Einführung des Pflichtjahres für Mädchen hat in der Bevölkerung allgemein volle Zustimmung gefunden...

Dieser Eindruck läßt sich, wie die Referentin erklärt, bei der Durchsicht der Gesuche tatsächlich nicht ganz ablesen...

Hilfe der betreffenden Jugendlichen notwendig mache. In solchen Fällen komme die Befreiung des Pflichtjahres...

Bei der dritten Gruppe von Einträgen wurde in der Regel ein Verzicht auf die Befreiung in den Ausstellungen...

Auf der Badeninsel Vom Raffer rings umgeben - Ein lausiger Hüter Ort. Einmal zu neuem Leben...

Braune-Band-Märte 1938 Die Reichsorganisation Brauner teilte mit, daß die Erhebung der beim Pötkant...

Leitungen gegen Kleinfraß Im Kampf gegen 740 Hühner vor dem Brandhof...

Dralle große Tube 50 Pfennig Der J. hat die die dem aufsteigenden...

Nicht weinen, Ursula!

Roman von HANNA PASSER

Korrespondenz-Verlag Frh. Werdde, Leipzig C 1

„Innan“, unterrichtig Valentin heftig ihre langsameren tadelnden Worte...

„Was hast du denn noch nötig zu denken, Kind! Ich war doch da, dein Onkel, und es ist ja auch alles in bester Ordnung gewesen...“

„Was hast du denn noch nötig zu denken, Kind! Ich war doch da, dein Onkel, und es ist ja auch alles in bester Ordnung gewesen...“

„Was hast du denn noch nötig zu denken, Kind! Ich war doch da, dein Onkel, und es ist ja auch alles in bester Ordnung gewesen...“

„Was hast du denn noch nötig zu denken, Kind! Ich war doch da, dein Onkel, und es ist ja auch alles in bester Ordnung gewesen...“

„Was hast du denn noch nötig zu denken, Kind! Ich war doch da, dein Onkel, und es ist ja auch alles in bester Ordnung gewesen...“

„Was hast du denn noch nötig zu denken, Kind! Ich war doch da, dein Onkel, und es ist ja auch alles in bester Ordnung gewesen...“

„Was hast du denn noch nötig zu denken, Kind! Ich war doch da, dein Onkel, und es ist ja auch alles in bester Ordnung gewesen...“

„Was hast du denn noch nötig zu denken, Kind! Ich war doch da, dein Onkel, und es ist ja auch alles in bester Ordnung gewesen...“

„Was hast du denn noch nötig zu denken, Kind! Ich war doch da, dein Onkel, und es ist ja auch alles in bester Ordnung gewesen...“

„Was hast du denn noch nötig zu denken, Kind! Ich war doch da, dein Onkel, und es ist ja auch alles in bester Ordnung gewesen...“

„Was hast du denn noch nötig zu denken, Kind! Ich war doch da, dein Onkel, und es ist ja auch alles in bester Ordnung gewesen...“

„Was hast du denn noch nötig zu denken, Kind! Ich war doch da, dein Onkel, und es ist ja auch alles in bester Ordnung gewesen...“

„Was hast du denn noch nötig zu denken, Kind! Ich war doch da, dein Onkel, und es ist ja auch alles in bester Ordnung gewesen...“

„Was hast du denn noch nötig zu denken, Kind! Ich war doch da, dein Onkel, und es ist ja auch alles in bester Ordnung gewesen...“

„Was hast du denn noch nötig zu denken, Kind! Ich war doch da, dein Onkel, und es ist ja auch alles in bester Ordnung gewesen...“

„Was hast du denn noch nötig zu denken, Kind! Ich war doch da, dein Onkel, und es ist ja auch alles in bester Ordnung gewesen...“

„Was hast du denn noch nötig zu denken, Kind! Ich war doch da, dein Onkel, und es ist ja auch alles in bester Ordnung gewesen...“

„Was hast du denn noch nötig zu denken, Kind! Ich war doch da, dein Onkel, und es ist ja auch alles in bester Ordnung gewesen...“

„Was hast du denn noch nötig zu denken, Kind! Ich war doch da, dein Onkel, und es ist ja auch alles in bester Ordnung gewesen...“

„Was hast du denn noch nötig zu denken, Kind! Ich war doch da, dein Onkel, und es ist ja auch alles in bester Ordnung gewesen...“

„Was hast du denn noch nötig zu denken, Kind! Ich war doch da, dein Onkel, und es ist ja auch alles in bester Ordnung gewesen...“

„Was hast du denn noch nötig zu denken, Kind! Ich war doch da, dein Onkel, und es ist ja auch alles in bester Ordnung gewesen...“

„Was hast du denn noch nötig zu denken, Kind! Ich war doch da, dein Onkel, und es ist ja auch alles in bester Ordnung gewesen...“

„Was hast du denn noch nötig zu denken, Kind! Ich war doch da, dein Onkel, und es ist ja auch alles in bester Ordnung gewesen...“

„Was hast du denn noch nötig zu denken, Kind! Ich war doch da, dein Onkel, und es ist ja auch alles in bester Ordnung gewesen...“

„Was hast du denn noch nötig zu denken, Kind! Ich war doch da, dein Onkel, und es ist ja auch alles in bester Ordnung gewesen...“

„Was hast du denn noch nötig zu denken, Kind! Ich war doch da, dein Onkel, und es ist ja auch alles in bester Ordnung gewesen...“

„Was hast du denn noch nötig zu denken, Kind! Ich war doch da, dein Onkel, und es ist ja auch alles in bester Ordnung gewesen...“

„Was hast du denn noch nötig zu denken, Kind! Ich war doch da, dein Onkel, und es ist ja auch alles in bester Ordnung gewesen...“

„Was hast du denn noch nötig zu denken, Kind! Ich war doch da, dein Onkel, und es ist ja auch alles in bester Ordnung gewesen...“

„Was hast du denn noch nötig zu denken, Kind! Ich war doch da, dein Onkel, und es ist ja auch alles in bester Ordnung gewesen...“

„Was hast du denn noch nötig zu denken, Kind! Ich war doch da, dein Onkel, und es ist ja auch alles in bester Ordnung gewesen...“

„Was hast du denn noch nötig zu denken, Kind! Ich war doch da, dein Onkel, und es ist ja auch alles in bester Ordnung gewesen...“

„Was hast du denn noch nötig zu denken, Kind! Ich war doch da, dein Onkel, und es ist ja auch alles in bester Ordnung gewesen...“

Meisterschaft für Kraftfahrer
Entscheidung zugunsten von BSW, u. DAB

Mit dem Großen Preis-Rennen auf dem Zentralfeld wurde gleichzeitig der dritte Lauf der Meisterschaft für Kraftfahrer ausgetragen. Seine Eröffnung fand das Marzberger Dreiecksrennen am 4. September, das jedoch am Ende des Tages nur noch vier Fahrer an der Spitze hatten. Die Meisterschaft für Kraftfahrer wurde am 4. September, das jedoch am Ende des Tages nur noch vier Fahrer an der Spitze hatten. Die Meisterschaft für Kraftfahrer wurde am 4. September, das jedoch am Ende des Tages nur noch vier Fahrer an der Spitze hatten.

„Es muß weiter hart trainiert werden“
NSKK-Ausscheidungen für Nürnberg in Nordhausen / Gruppenführer Sauer sprach

773 NSKK-Männer kämpften am Wochenende um die Teilnahme an den NS-Kampfmärgeln in Nürnberg. Hier muß man es den Teilnehmern lassen, die freiten mit großem Eifer auf zum Nordhäuser Stadion um den Sieg, obwohl die Sonne an beiden Tagen weiter brennend heiß heimkehrte. Die NSKK-Männer kämpften am Wochenende um die Teilnahme an den NS-Kampfmärgeln in Nürnberg. Hier muß man es den Teilnehmern lassen, die freiten mit großem Eifer auf zum Nordhäuser Stadion um den Sieg, obwohl die Sonne an beiden Tagen weiter brennend heiß heimkehrte.

der Karte im Gelände zurechtzufinden. Da mußten die Fahrer auch 50 Meter Entfernungen getroffen werden, wenn sich die Mannschaften keine Zeitpunkte zueinander leisten konnten. Die Fahrer mußten sich auf die Karte im Gelände zurechtzufinden. Da mußten die Fahrer auch 50 Meter Entfernungen getroffen werden, wenn sich die Mannschaften keine Zeitpunkte zueinander leisten konnten.

Nach der Raufe rief die NSKK-Männer noch einmal durch einen Treffer von Stein die 32-Rührer. Die Fahrer mußten sich auf die Karte im Gelände zurechtzufinden. Da mußten die Fahrer auch 50 Meter Entfernungen getroffen werden, wenn sich die Mannschaften keine Zeitpunkte zueinander leisten konnten.

Der Stand der Deutschen Meisterschaft für Kraftfahrer

1. G. Mittel (1000) 15 P.; 2. B. (1000) 12 P.; 3. A. (1000) 10 P.; 4. C. (1000) 8 P.; 5. D. (1000) 6 P.; 6. E. (1000) 4 P.; 7. F. (1000) 2 P.; 8. G. (1000) 0 P.; 9. H. (1000) 0 P.; 10. I. (1000) 0 P.

Während die Auscheidungsspiele am Sonntag

abends nicht den gewünschten Publikumsreichtum erreichten, waren am Sonntag Tausende von Zuschauern im Stadion. Die Spieler kämpften um die Teilnahme an den NS-Kampfmärgeln in Nürnberg. Hier muß man es den Teilnehmern lassen, die freiten mit großem Eifer auf zum Nordhäuser Stadion um den Sieg, obwohl die Sonne an beiden Tagen weiter brennend heiß heimkehrte.

Förderung des Schwimmsportes

In Anlehnung an den Reichspropagandaanstalt für Förderung des Schwimmsportes und dem Bau von Schwimmbädern unter den Reichsminstern (R.M.) wurden im August 1938 die Schwimmvereine des Reichsverbandes für Schwimmsport (R.V.S.) unter dem Vorsitz des Reichsleiters für Schwimmsport (R.L.S.) gegründet.

wurde schließlich von Vliet mit 9 Punkten

und Zehners mit 6, fünf-Punkte mit 5 und vier-Punkte mit 4 Punkten. Die Fahrer mußten sich auf die Karte im Gelände zurechtzufinden. Da mußten die Fahrer auch 50 Meter Entfernungen getroffen werden, wenn sich die Mannschaften keine Zeitpunkte zueinander leisten konnten.

Reichert verläßt Magdeburg

Reichert-NSK Victoria 1860 Neuburg, der für den Gau Mitte im letzten Reichstagswahlkampf (1933) als Reichstagsabgeordneter für die Reichstagswahlkreise (1933) gewählt wurde, hat sich von der Partei zurückgezogen.

Während die Auscheidungsspiele am Sonntag

abends nicht den gewünschten Publikumsreichtum erreichten, waren am Sonntag Tausende von Zuschauern im Stadion. Die Spieler kämpften um die Teilnahme an den NS-Kampfmärgeln in Nürnberg. Hier muß man es den Teilnehmern lassen, die freiten mit großem Eifer auf zum Nordhäuser Stadion um den Sieg, obwohl die Sonne an beiden Tagen weiter brennend heiß heimkehrte.

Christiansen an den Führer

Nach Beendigung der „19. Aktion“ fand die Versammlung des NSKK, Generalleiters Christiansen, an den Führer und Reichsleiter Adolf Hitler, in denen er den Abschied von der NSKK-Mitgliedschaft erklärte.

Woransagen für Wittwoh, 10. August

Wittwoh, 10. August. 1. K. (1000) 15 P.; 2. B. (1000) 12 P.; 3. A. (1000) 10 P.; 4. C. (1000) 8 P.; 5. D. (1000) 6 P.; 6. E. (1000) 4 P.; 7. F. (1000) 2 P.; 8. G. (1000) 0 P.; 9. H. (1000) 0 P.; 10. I. (1000) 0 P.

Gau Mitte-Fußball auf Reisen

Die Fußballer des Gau Mitte sind seit dem 23. September in Berlin gegen den Gau Bayern und einen Tag später in Berlin gegen eine dortige Stadtmannschaft.

Stand des Fußballturniers

Table with 2 columns: Team, Points. D. (1000) 15, U. (1000) 12, A. (1000) 10, B. (1000) 8, C. (1000) 6, E. (1000) 4, F. (1000) 2, G. (1000) 0, H. (1000) 0, I. (1000) 0.

A. van Vliet vor Scherens

Die Generalprobe für die Jünger-Beimkehrerfahrt bildet alljährlich der Große Preis von A. van Vliet vor Scherens. Die Fahrer mußten sich auf die Karte im Gelände zurechtzufinden. Da mußten die Fahrer auch 50 Meter Entfernungen getroffen werden, wenn sich die Mannschaften keine Zeitpunkte zueinander leisten konnten.

Bank-Aktien

Table with 2 columns: Bank Name, Value. Allg. D. Cr.-A. 110,00, D. Reichsbank 110,00, D. Reichsbank 110,00, D. Reichsbank 110,00.

Meister deutscher Wasserballspieler
Belgien trotz hartem Spiel 5:1 geschlagen - Europameisterschaften im Schwimmen

Das Schwimmprogramm des Montags brachte in der Schwimmhalle zunächst drei Vorläufe im 100-Meter-Wasserballwettbewerb der Männer. Aus jedem dieser Vorläufe qualifizierten sich die besten drei Mannschaften für die Halbfinals, die am Montag im Schwimmstadion stattfanden. Die Spieler kämpften um die Teilnahme an den NS-Kampfmärgeln in Nürnberg. Hier muß man es den Teilnehmern lassen, die freiten mit großem Eifer auf zum Nordhäuser Stadion um den Sieg, obwohl die Sonne an beiden Tagen weiter brennend heiß heimkehrte.

Disch festverz. Werte

Table with 2 columns: Disch. festverz. Werte, Value. Disch. festverz. Werte 100,00, Disch. festverz. Werte 100,00, Disch. festverz. Werte 100,00.

Bank-Aktien

Table with 2 columns: Bank Name, Value. Allg. D. Cr.-A. 110,00, D. Reichsbank 110,00, D. Reichsbank 110,00, D. Reichsbank 110,00.

Berliner Börse vom 8. August 1938

Table with 2 columns: Berliner Börse, Value. Deutsche Anleihen 100,00, Deutsche Anleihen 100,00, Deutsche Anleihen 100,00.

Disch. festverz. Werte

Table with 2 columns: Disch. festverz. Werte, Value. Disch. festverz. Werte 100,00, Disch. festverz. Werte 100,00, Disch. festverz. Werte 100,00.

Mitteldeutsche Börse

Table with 2 columns: Mitteldeutsche Börse, Value. Vereinigt. Halle, Leipzig, Dresden, Chemnitz, Magdeburg, Leipzig, den 8. August.

Bank-Aktien

Table with 2 columns: Bank Name, Value. Allg. D. Cr.-A. 110,00, D. Reichsbank 110,00, D. Reichsbank 110,00, D. Reichsbank 110,00.

Goldplättchen

Table with 2 columns: Goldplättchen, Value. 45 P. P.-Plättch. 100,00, 45 P. P.-Plättch. 100,00, 45 P. P.-Plättch. 100,00.

Disch. festverz. Werte

Table with 2 columns: Disch. festverz. Werte, Value. Disch. festverz. Werte 100,00, Disch. festverz. Werte 100,00, Disch. festverz. Werte 100,00.

Disch. festverz. Werte

Table with 2 columns: Disch. festverz. Werte, Value. Disch. festverz. Werte 100,00, Disch. festverz. Werte 100,00, Disch. festverz. Werte 100,00.

Bank-Aktien

Table with 2 columns: Bank Name, Value. Allg. D. Cr.-A. 110,00, D. Reichsbank 110,00, D. Reichsbank 110,00, D. Reichsbank 110,00.

Verkehrsbank

Table with 2 columns: Verkehrsbank, Value. Halbesand-Blankb. 100,00, Halbesand-Blankb. 100,00, Halbesand-Blankb. 100,00.

Disch. festverz. Werte

Table with 2 columns: Disch. festverz. Werte, Value. Disch. festverz. Werte 100,00, Disch. festverz. Werte 100,00, Disch. festverz. Werte 100,00.

Disch. festverz. Werte

Table with 2 columns: Disch. festverz. Werte, Value. Disch. festverz. Werte 100,00, Disch. festverz. Werte 100,00, Disch. festverz. Werte 100,00.

Bank-Aktien

Table with 2 columns: Bank Name, Value. Allg. D. Cr.-A. 110,00, D. Reichsbank 110,00, D. Reichsbank 110,00, D. Reichsbank 110,00.

Verkehrsbank

Table with 2 columns: Verkehrsbank, Value. Halbesand-Blankb. 100,00, Halbesand-Blankb. 100,00, Halbesand-Blankb. 100,00.

Disch. festverz. Werte

Table with 2 columns: Disch. festverz. Werte, Value. Disch. festverz. Werte 100,00, Disch. festverz. Werte 100,00, Disch. festverz. Werte 100,00.

Disch. festverz. Werte

Table with 2 columns: Disch. festverz. Werte, Value. Disch. festverz. Werte 100,00, Disch. festverz. Werte 100,00, Disch. festverz. Werte 100,00.

Bank-Aktien

Table with 2 columns: Bank Name, Value. Allg. D. Cr.-A. 110,00, D. Reichsbank 110,00, D. Reichsbank 110,00, D. Reichsbank 110,00.

Verkehrsbank

Table with 2 columns: Verkehrsbank, Value. Halbesand-Blankb. 100,00, Halbesand-Blankb. 100,00, Halbesand-Blankb. 100,00.

Disch. festverz. Werte

Table with 2 columns: Disch. festverz. Werte, Value. Disch. festverz. Werte 100,00, Disch. festverz. Werte 100,00, Disch. festverz. Werte 100,00.

Disch. festverz. Werte

Table with 2 columns: Disch. festverz. Werte, Value. Disch. festverz. Werte 100,00, Disch. festverz. Werte 100,00, Disch. festverz. Werte 100,00.

Bank-Aktien

Table with 2 columns: Bank Name, Value. Allg. D. Cr.-A. 110,00, D. Reichsbank 110,00, D. Reichsbank 110,00, D. Reichsbank 110,00.

Baurat Spennrath 50 Jahre

Seine vollendet 50-jährige Baurat... Spennrath ist ein Mann, der in der Baukunst... seine Tätigkeit als Baurat... in der Baukunst... seine Tätigkeit als Baurat...

Umfangreiche Neubauten der türkischen Kriegsmarine auf englischen Werften

Die türkische Zeitung „Günbüter“ bringt die Nachricht, daß ein Anzahl Aufträge für die türkische Kriegsmarine auf englischen Werften bestellt werden soll... Es handelt sich dabei um die Neubauten von 10 Zerstörern...

Ausfuhrverbot für landwirtschaftliche Produkte in Bulgarien

Die bulgarische Regierung hat die Ausfuhr verschiedener landwirtschaftlicher Produkte, deren Export infolge der landwirtschaftlichen Krise mit Rücksicht auf die Notlage der Bevölkerung verboten...

Das Wetter von morgen?

Wetterprognose der Reichswetterdienststelle Berlin, Ausgabe Magdeburg
Heute heiter und trocken. Heber Mittag heiß. Nächste Erntezeit. Fortdauer des hochsommerlichen Wetters.

Das Ende der jüdischen Handelsvertreter

Läden werden noch geschlossen / Der Weg ist frei für echtes Kaufmannstum

Durch eine Änderung der Gewerbeordnung ist mit Wirkung vom Herbst an auch den jüdischen Handelsvertretern das Gewerbe unterlag. In der Tat, die jüdischen Handelsvertreter sind durch die Änderung der Gewerbeordnung... die jüdischen Handelsvertreter sind durch die Änderung der Gewerbeordnung...

Behandlung deutscher Auslandsbonds

Das Reichsministerium für Wirtschaft hat die Behandlung der deutschen Auslandsbonds... die Behandlung der deutschen Auslandsbonds...

Londoner Goldbewegung

Am freien Markt wurde am 8. August 1938 Gold im Werte von 1.500.000 Pfund Sterling zu einem Preis von 142 3/4 sh pro Unze fein verkauft.

Deutsch-italienischer Verrechnungssand

Nach dem Ausweis vom 8. August 1938 hat sich der deutsche Schuldendienst an Italien im Juli 1938 um 7,5 auf 21,1 Mill. Lit. erhöht...

Stellv. UdSSR-Volkskommissar I. Auhendanel

Als Stellvertreter des sowjetischen Volkskommissars für Außenbeziehungen wurde am 8. August 1938 I. Auhendanel zum Stellvertreter ernannt.

Vereinigte Schussstoff-Fabriken A.-G., Fulda

Am 8. August 1938 wurde die Vereinigte Schussstoff-Fabriken A.-G. in Fulda... die Vereinigte Schussstoff-Fabriken A.-G. in Fulda...

Die französischen Kredite in Bulgarien

Die französischen Kredite in Bulgarien... die französischen Kredite in Bulgarien...

Kleine Anzeigen

„Kleine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden nur einseitig (22 mm breit) veröffentlicht und nach Worten berechnet. Die feldmarkierte Überschriftswort kostet 20 Pf., das einzelne Wort in der Grundchrift 6 Pf., Ziffergebühren 30 Pf., Millimeterpreis für kleine Anzeigen in 3 Zeilen 15 Pf.

Dienstag, 9. August 1938

Dienstag, 9. August 1938

Offene Stellen

Stellungsanfragen sind empfohlen... Offene Stellen... Stellungsanfragen sind empfohlen...

Mädchen

junges, fröhliches... Mädchen... junges, fröhliches...

Mädchen

Zude Stellung... Mädchen... Zude Stellung...

Jüngerer Buchhalter

erfahren im Mahnwesen, der ein flottes und vielbewusstes... Jüngerer Buchhalter...

Suche

am 15. Aug. oder 1. Sept. 1938... Suche... am 15. Aug. oder 1. Sept. 1938...

Stüchtiges Mädel

bei gutem Gehalt... Stüchtiges Mädel... bei gutem Gehalt...

Leb. Metzler

für sofort gesucht... Leb. Metzler... für sofort gesucht...

Gömmeldehrl.

als Verkäuferin... Gömmeldehrl... als Verkäuferin...

Metzelgehilfe

Suche sofort oder... Metzelgehilfe... Suche sofort oder...

Bäckergehilfe

Heute neuzeitl. gelehrt... Bäckergehilfe... Heute neuzeitl. gelehrt...

Mädchen

Zude zum 1. 9. Heiligens... Mädchen... Zude zum 1. 9. Heiligens...

Leb. Metzler

für sofort gesucht... Leb. Metzler... für sofort gesucht...

Bäckergehilfe

Heute neuzeitl. gelehrt... Bäckergehilfe... Heute neuzeitl. gelehrt...

Mädchen

Zude zum 1. 9. Heiligens... Mädchen... Zude zum 1. 9. Heiligens...

Mädchen

Zude zum 1. 9. Heiligens... Mädchen... Zude zum 1. 9. Heiligens...

Mädchen

Zude zum 1. 9. Heiligens... Mädchen... Zude zum 1. 9. Heiligens...

Mädchen

Zude zum 1. 9. Heiligens... Mädchen... Zude zum 1. 9. Heiligens...

Mädchen

Zude zum 1. 9. Heiligens... Mädchen... Zude zum 1. 9. Heiligens...

Mädchen

Zude zum 1. 9. Heiligens... Mädchen... Zude zum 1. 9. Heiligens...

Leb. Metzler

für sofort gesucht... Leb. Metzler... für sofort gesucht...

Bäckergehilfe

Heute neuzeitl. gelehrt... Bäckergehilfe... Heute neuzeitl. gelehrt...

Mädchen

Zude zum 1. 9. Heiligens... Mädchen... Zude zum 1. 9. Heiligens...

Mädchen

Zude zum 1. 9. Heiligens... Mädchen... Zude zum 1. 9. Heiligens...

Mädchen

Zude zum 1. 9. Heiligens... Mädchen... Zude zum 1. 9. Heiligens...

Mädchen

Zude zum 1. 9. Heiligens... Mädchen... Zude zum 1. 9. Heiligens...

Mädchen

Zude zum 1. 9. Heiligens... Mädchen... Zude zum 1. 9. Heiligens...

Mädchen

Zude zum 1. 9. Heiligens... Mädchen... Zude zum 1. 9. Heiligens...

Leb. Metzler

für sofort gesucht... Leb. Metzler... für sofort gesucht...

Bäckergehilfe

Heute neuzeitl. gelehrt... Bäckergehilfe... Heute neuzeitl. gelehrt...

Mädchen

Zude zum 1. 9. Heiligens... Mädchen... Zude zum 1. 9. Heiligens...

Mädchen

Zude zum 1. 9. Heiligens... Mädchen... Zude zum 1. 9. Heiligens...

Mädchen

Zude zum 1. 9. Heiligens... Mädchen... Zude zum 1. 9. Heiligens...

Mädchen

Zude zum 1. 9. Heiligens... Mädchen... Zude zum 1. 9. Heiligens...

Mädchen

Zude zum 1. 9. Heiligens... Mädchen... Zude zum 1. 9. Heiligens...

Mädchen

Zude zum 1. 9. Heiligens... Mädchen... Zude zum 1. 9. Heiligens...

Leb. Metzler

für sofort gesucht... Leb. Metzler... für sofort gesucht...

Bäckergehilfe

Heute neuzeitl. gelehrt... Bäckergehilfe... Heute neuzeitl. gelehrt...

Mädchen

Zude zum 1. 9. Heiligens... Mädchen... Zude zum 1. 9. Heiligens...

Mädchen

Zude zum 1. 9. Heiligens... Mädchen... Zude zum 1. 9. Heiligens...

Mädchen

Zude zum 1. 9. Heiligens... Mädchen... Zude zum 1. 9. Heiligens...

Mädchen

Zude zum 1. 9. Heiligens... Mädchen... Zude zum 1. 9. Heiligens...

Mädchen

Zude zum 1. 9. Heiligens... Mädchen... Zude zum 1. 9. Heiligens...

Mädchen

Zude zum 1. 9. Heiligens... Mädchen... Zude zum 1. 9. Heiligens...

Mein Schläger!

Schönes Schlafzimmer... Mein Schläger!... Schönes Schlafzimmer...

Erziehungsprüfung

oder Anträge auf Zulassungsbewerbung... Erziehungsprüfung... oder Anträge auf Zulassungsbewerbung...

Es rächt sich

wenn man am falschen Ende spart... Es rächt sich... wenn man am falschen Ende spart...

Verloren

Opel B. 4, um Halle-Merfelden... Verloren... Opel B. 4, um Halle-Merfelden...

Handwerkern

Bernikeln... Handwerkern... Bernikeln...

wenn man keine Zeitung liest

... wenn man keine Zeitung liest... wenn man keine Zeitung liest...

Die Kohle ist die Mutter fast aller Rohstoffe

Bergbau und Wirtschaftsentwicklung / Flaute in der Weltwirtschaft

Der deutsche Steinkohlenbergbau — vor allem an der Ruhr — hat in den Nachkriegsjahren mancherlei Schwankungen erlebt. Durch die Ruhrblockade und die Streikwelle von 1929 bis zum Einbruch der Weltwirtschaft in Folge der Weltwirtschaftskrise, Kohlenförderung und -verbrauch sprangen etwa um den Stand von 1928 ein. Von 1933 bis zum Ende des Krieges wurde die Förderung wieder auf den Stand von 1928 gesteigert. Seit der Befreiung des zweiten Reichsteiles nach dem Zusammenbruch des Dritten Reiches, bis einschließlich des Jahres 1937 betrafte die Förderung die Produktion von 1928.

Wenn sich der Aufschwung im Jahre 1938 nicht im gleichen Maße fortsetzt, dann liegt das in erster Linie an der mangelnden Aufnahmefähigkeit des Auslandes. Die rückläufige Weltkonjunktur drückt auch auf den Kohlenmarkt, wobei das Nachlassen der Absatzkräfte nach Frankreich besonders in Erscheinung tritt. Etwa seit Mitte 1937 hat die Exportkonjunktur der Kohle stark nachgelassen. Allein in den ersten vier Monaten 1938 war die Ausfuhr um 12 Prozent geringer. Mengenermäßig entspricht das etwa 1,5 Millionen Tonnen. Die Rückbildung der Konjunktur im Jahre 1937 u. 38, waren es nicht weniger als 440 Millionen, die Devisen aus der veredelten Steinföhrung nicht einzureichen. Mit der abnehmenden Ausfuhr haben auch die erzielten Preise nachgelassen. In den letzten Monaten war die Ausfuhr nicht mehr so stark fallend, so daß man annehmen darf, daß der Rückgang der Auslandslieferungen im allgemeinen zum Stillstand gekommen ist. Ein weiteres Sinken wird auch die neue deutsche Handelspolitik zu verhindern miffen; wo wir als Großhandlung auftreten, kommt es uns an Gelegenheitsgeschäften und nicht auf eine planlose Einfuhr aus Staaten an, die für deutsche Erzeugnisse nicht aufnahmefähig sind.

Trotz der verminderten Ausfuhr konnte der Bergbau seine Förderleistung ungefähr auf der Vorjahreshöhe halten. In vielen Zonen herrscht nach wie vor ein lebhafter Rohstoffmarkt. Doch ist eine Folge der abnehmenden Wirtschaftsaufblühens im Innern. Im Gegensatz zum Weltmarkt ist der Binnen-

markt fofhr aufnahmefähig geworden. Von dem Winterabfall ins Ausland konnten in den letzten Monaten eine Million Tonnen mehr ins Ausland geliefert werden. Auch der Ausfuhr Österreichs wirt sich auf den Kohlenmarkt günstig aus. Dort hat vor allem die Saarfrage gute Ausfichten. Infolgedessen belief sich die Kohlenförderung im ersten Halbjahr 1938 auf etwa 64,3 Millionen Tonnen gegen 62,6 Millionen Tonnen im Vorjahr. Bei dieser Förderhöhe sind die Zonen bis zur Grenze ihrer Leistungsfähigkeit angefüllt, verhältnismäßig ist sogar das optimale Betriebsverhältnis schon überschritten. Das gilt auch für die Großschmelzwerke, wo je Mann und Schicht im Durchschnitt schon lange ein Förderquantum festzustellen ist. Er beruht in der Hauptlage in der Sicherstellung von Reparaturarbeiten, die lange arbeitslos waren und das maximale Tempo noch nicht genügend befrachten, ferner aber auch in der Ausnutzung von weniger ergiebigen Zonen. Gegenüber dem Höchststand von 1936 ist in der Schmelzleistung ein Rückgang von zehn Prozent festzustellen. Das wirt sich natürlich in einem fühlbaren Mangel der Gießwerksstoffe aus, doppelt fühlbar bei rückgängigen Ausfuhr-Ergebnissen.

Es darf jedoch angenommen werden, daß bei dem allgemeinen Produktionsrückgang im Winter die Exporte ausmengen werden. Eine weitere Erhöhung von Steinföhrungen ist im Gange mit dem Ziele, das ausgedehnte Untertage-Streben auszuführen und unproduktive Arbeiten einzusparen. Außerdem haben die Bergbauverhältnisse die weitere Erhöhung von Steinföhrungen fofhr im Innern genommen. Es kommt nicht nur Leben in stillgelegte Anlagen, sondern es werden auch neue Schächte abgeteuft. Es sind Millionenprojekte, doch wird die Erhaltung der Rohstoffleistung ein wichtiges Grundziel sein durch die Erfordernisse des Wirtschaftswachstums gerechtfertigt. Hier existiert ein unabweisbarer Bedarf an mehr Zink. Es sei nur an die Hermann-Göring-Werke erinnert, die zur Verdrängung der ausländischen Eisenerze große Kofsmengen abnehmen müssen. Das gilt nicht nur für Salzgitter, sondern auch für Zinn (Zinnan), weil in

Österreich die entsprechenden Kofsmengen nicht zur Verfügung stehen.

Und schließlich ist das Kohle-Problem eine Seite für die weitestgehenden Verwendungsbedingungen der Kohle im Rahmen der deutschen Wirtschaftspolitik. Neben der Brennholzföhrung erhält die Rohstoffseite eine immer größere Wichtigkeit. Die Kohle ist durch die Rudertendenzen der Chemiker und Techniker zur Wirterschaft fast aller Rohstoffe geworden, ob sie fest, flüchtig oder gasförmig zur Verwendung kommen. Kohle schafft aus Treibstoffe und Gummi, Medikamenten und Farben, sie ist der Schlüsselfaktor für zahlreichere Rohstoffe neuerartiger und vielfältiger Rohstoffe. Die Kohle ist zu der allmächtigsten Wirtschaftsföhrung unterer Metallarten geworden, eine „Konferenz“, durch die unter anderem ein neuer Schöpfungsstrom erlebt. Neben mit ein Beispiel aus vielen Zonen; der Benutzbarkeit kann berichten, daß er seinen steigenden Bedarf an Zinn im Jahre 1937 nicht mehr einführen brauchte, sondern durch das im Ausland anfallende Kohlenblei seinen Bedarf an Zinn decken konnte. Die Erhaltung der deutschen Zinnindustrie in Frankreich erklärt werden, daß die große Weltlage ebenfalls mit Kohle nicht nur unmittelbar, sondern unmittelbar ausgedehnt werden kann. So stehen wir im Jahre 1938 vor dem Problem, die deutsche Bergbau und der auf ihm beruhenden chemischen Industrie fofhr neue Möglichkeiten zum Wohle der gesamten Nation bietet.

Londoner Goldpreis

Der Londoner Goldpreis beträgt am 8. August 1938 für eine Feingold 142 3/4 £ d. = 2704,39 RM für 1 Gramm Feingold 34,8515 £ d. = 2757,51 Reichsmark.

Madeburger Zuckernotierungen

Madeburg, 8. Aug. Terminpreise. Weißzucker einseh. 34,85 Reichsmark. Hamburg 34,85 Reichsmark. 3/10 B. 3/10 G. 3/10 S. 3/10 T. 3/10 U. 3/10 V. 3/10 W. 3/10 X. 3/10 Y. 3/10 Z. 3/10 AA. 3/10 AB. 3/10 AC. 3/10 AD. 3/10 AE. 3/10 AF. 3/10 AG. 3/10 AH. 3/10 AI. 3/10 AJ. 3/10 AK. 3/10 AL. 3/10 AM. 3/10 AN. 3/10 AO. 3/10 AP. 3/10 AQ. 3/10 AR. 3/10 AS. 3/10 AT. 3/10 AU. 3/10 AV. 3/10 AW. 3/10 AX. 3/10 AY. 3/10 AZ. 3/10 BA. 3/10 BB. 3/10 BC. 3/10 BD. 3/10 BE. 3/10 BF. 3/10 BG. 3/10 BH. 3/10 BI. 3/10 BJ. 3/10 BK. 3/10 BL. 3/10 BM. 3/10 BN. 3/10 BO. 3/10 BP. 3/10 BQ. 3/10 BR. 3/10 BS. 3/10 BT. 3/10 BU. 3/10 BV. 3/10 BW. 3/10 BX. 3/10 BY. 3/10 BZ. 3/10 CA. 3/10 CB. 3/10 CC. 3/10 CD. 3/10 CE. 3/10 CF. 3/10 CG. 3/10 CH. 3/10 CI. 3/10 CJ. 3/10 CK. 3/10 CL. 3/10 CM. 3/10 CN. 3/10 CO. 3/10 CP. 3/10 CQ. 3/10 CR. 3/10 CS. 3/10 CT. 3/10 CU. 3/10 CV. 3/10 CW. 3/10 CX. 3/10 CY. 3/10 CZ. 3/10 DA. 3/10 DB. 3/10 DC. 3/10 DD. 3/10 DE. 3/10 DF. 3/10 DG. 3/10 DH. 3/10 DI. 3/10 DJ. 3/10 DK. 3/10 DL. 3/10 DM. 3/10 DN. 3/10 DO. 3/10 DP. 3/10 DQ. 3/10 DR. 3/10 DS. 3/10 DT. 3/10 DU. 3/10 DV. 3/10 DW. 3/10 DX. 3/10 DY. 3/10 DZ. 3/10 EA. 3/10 EB. 3/10 EC. 3/10 ED. 3/10 EE. 3/10 EF. 3/10 EG. 3/10 EH. 3/10 EI. 3/10 EJ. 3/10 EK. 3/10 EL. 3/10 EM. 3/10 EN. 3/10 EO. 3/10 EP. 3/10 EQ. 3/10 ER. 3/10 ES. 3/10 ET. 3/10 EU. 3/10 EV. 3/10 EW. 3/10 EX. 3/10 EY. 3/10 EZ. 3/10 FA. 3/10 FB. 3/10 FC. 3/10 FD. 3/10 FE. 3/10 FF. 3/10 FG. 3/10 FH. 3/10 FI. 3/10 FJ. 3/10 FK. 3/10 FL. 3/10 FM. 3/10 FN. 3/10 FO. 3/10 FP. 3/10 FQ. 3/10 FR. 3/10 FS. 3/10 FT. 3/10 FU. 3/10 FV. 3/10 FW. 3/10 FX. 3/10 FY. 3/10 FZ. 3/10 GA. 3/10 GB. 3/10 GC. 3/10 GD. 3/10 GE. 3/10 GF. 3/10 GG. 3/10 GH. 3/10 GI. 3/10 GJ. 3/10 GK. 3/10 GL. 3/10 GM. 3/10 GN. 3/10 GO. 3/10 GP. 3/10 GQ. 3/10 GR. 3/10 GS. 3/10 GT. 3/10 GU. 3/10 GV. 3/10 GW. 3/10 GX. 3/10 GY. 3/10 GZ. 3/10 HA. 3/10 HB. 3/10 HC. 3/10 HD. 3/10 HE. 3/10 HF. 3/10 HG. 3/10 HH. 3/10 HI. 3/10 HJ. 3/10 HK. 3/10 HL. 3/10 HM. 3/10 HN. 3/10 HO. 3/10 HP. 3/10 HQ. 3/10 HR. 3/10 HS. 3/10 HT. 3/10 HU. 3/10 HV. 3/10 HW. 3/10 HX. 3/10 HY. 3/10 HZ. 3/10 IA. 3/10 IB. 3/10 IC. 3/10 ID. 3/10 IE. 3/10 IF. 3/10 IG. 3/10 IH. 3/10 II. 3/10 IJ. 3/10 IK. 3/10 IL. 3/10 IM. 3/10 IN. 3/10 IO. 3/10 IP. 3/10 IQ. 3/10 IR. 3/10 IS. 3/10 IT. 3/10 IU. 3/10 IV. 3/10 IW. 3/10 IX. 3/10 IY. 3/10 IZ. 3/10 JA. 3/10 JB. 3/10 JC. 3/10 JD. 3/10 JE. 3/10 JF. 3/10 JG. 3/10 JH. 3/10 JI. 3/10 JJ. 3/10 JK. 3/10 JL. 3/10 JM. 3/10 JN. 3/10 JO. 3/10 JP. 3/10 JQ. 3/10 JR. 3/10 JS. 3/10 JT. 3/10 JU. 3/10 JV. 3/10 JW. 3/10 JX. 3/10 JY. 3/10 JZ. 3/10 KA. 3/10 KB. 3/10 KC. 3/10 KD. 3/10 KE. 3/10 KF. 3/10 KG. 3/10 KH. 3/10 KI. 3/10 KJ. 3/10 KL. 3/10 KM. 3/10 KN. 3/10 KO. 3/10 KP. 3/10 KQ. 3/10 KR. 3/10 KS. 3/10 KT. 3/10 KU. 3/10 KV. 3/10 KW. 3/10 KX. 3/10 KY. 3/10 KZ. 3/10 LA. 3/10 LB. 3/10 LC. 3/10 LD. 3/10 LE. 3/10 LF. 3/10 LG. 3/10 LH. 3/10 LI. 3/10 LJ. 3/10 LK. 3/10 LL. 3/10 LM. 3/10 LN. 3/10 LO. 3/10 LP. 3/10 LQ. 3/10 LR. 3/10 LS. 3/10 LT. 3/10 LU. 3/10 LV. 3/10 LW. 3/10 LX. 3/10 LY. 3/10 LZ. 3/10 MA. 3/10 MB. 3/10 MC. 3/10 MD. 3/10 ME. 3/10 MF. 3/10 MG. 3/10 MH. 3/10 MI. 3/10 MJ. 3/10 MK. 3/10 ML. 3/10 MM. 3/10 MN. 3/10 MO. 3/10 MP. 3/10 MQ. 3/10 MR. 3/10 MS. 3/10 MT. 3/10 MU. 3/10 MV. 3/10 MW. 3/10 MX. 3/10 MY. 3/10 MZ. 3/10 NA. 3/10 NB. 3/10 NC. 3/10 ND. 3/10 NE. 3/10 NF. 3/10 NG. 3/10 NH. 3/10 NI. 3/10 NJ. 3/10 NK. 3/10 NL. 3/10 NM. 3/10 NN. 3/10 NO. 3/10 NP. 3/10 NQ. 3/10 NR. 3/10 NS. 3/10 NT. 3/10 NU. 3/10 NV. 3/10 NW. 3/10 NX. 3/10 NY. 3/10 NZ. 3/10 OA. 3/10 OB. 3/10 OC. 3/10 OD. 3/10 OE. 3/10 OF. 3/10 OG. 3/10 OH. 3/10 OI. 3/10 OJ. 3/10 OK. 3/10 OL. 3/10 OM. 3/10 ON. 3/10 OO. 3/10 OP. 3/10 OQ. 3/10 OR. 3/10 OS. 3/10 OT. 3/10 OU. 3/10 OV. 3/10 OW. 3/10 OX. 3/10 OY. 3/10 OZ. 3/10 PA. 3/10 PB. 3/10 PC. 3/10 PD. 3/10 PE. 3/10 PF. 3/10 PG. 3/10 PH. 3/10 PI. 3/10 PJ. 3/10 PK. 3/10 PL. 3/10 PM. 3/10 PN. 3/10 PO. 3/10 PP. 3/10 PQ. 3/10 PR. 3/10 PS. 3/10 PT. 3/10 PU. 3/10 PV. 3/10 PW. 3/10 PX. 3/10 PY. 3/10 PZ. 3/10 QA. 3/10 QB. 3/10 QC. 3/10 QD. 3/10 QE. 3/10 QF. 3/10 QG. 3/10 QH. 3/10 QI. 3/10 QJ. 3/10 QK. 3/10 QL. 3/10 QM. 3/10 QN. 3/10 QO. 3/10 QP. 3/10 QQ. 3/10 QR. 3/10 QS. 3/10 QT. 3/10 QU. 3/10 QV. 3/10 QW. 3/10 QX. 3/10 QY. 3/10 QZ. 3/10 RA. 3/10 RB. 3/10 RC. 3/10 RD. 3/10 RE. 3/10 RF. 3/10 RG. 3/10 RH. 3/10 RI. 3/10 RJ. 3/10 RK. 3/10 RL. 3/10 RM. 3/10 RN. 3/10 RO. 3/10 RP. 3/10 RQ. 3/10 RR. 3/10 RS. 3/10 RT. 3/10 RU. 3/10 RV. 3/10 RW. 3/10 RX. 3/10 RY. 3/10 RZ. 3/10 SA. 3/10 SB. 3/10 SC. 3/10 SD. 3/10 SE. 3/10 SF. 3/10 SG. 3/10 SH. 3/10 SI. 3/10 SJ. 3/10 SK. 3/10 SL. 3/10 SM. 3/10 SN. 3/10 SO. 3/10 SP. 3/10 SQ. 3/10 SR. 3/10 SS. 3/10 ST. 3/10 SU. 3/10 SV. 3/10 SW. 3/10 SX. 3/10 SY. 3/10 SZ. 3/10 TA. 3/10 TB. 3/10 TC. 3/10 TD. 3/10 TE. 3/10 TF. 3/10 TG. 3/10 TH. 3/10 TI. 3/10 TJ. 3/10 TK. 3/10 TL. 3/10 TM. 3/10 TN. 3/10 TO. 3/10 TP. 3/10 TQ. 3/10 TR. 3/10 TS. 3/10 TT. 3/10 TU. 3/10 TV. 3/10 TW. 3/10 TX. 3/10 TY. 3/10 TZ. 3/10 UA. 3/10 UB. 3/10 UC. 3/10 UD. 3/10 UE. 3/10 UF. 3/10 UG. 3/10 UH. 3/10 UI. 3/10 UJ. 3/10 UK. 3/10 UL. 3/10 UM. 3/10 UN. 3/10 UO. 3/10 UP. 3/10 UQ. 3/10 UR. 3/10 US. 3/10 UT. 3/10 UY. 3/10 UZ. 3/10 VA. 3/10 VB. 3/10 VC. 3/10 VD. 3/10 VE. 3/10 VF. 3/10 VG. 3/10 VH. 3/10 VI. 3/10 VJ. 3/10 VK. 3/10 VL. 3/10 VM. 3/10 VN. 3/10 VO. 3/10 VP. 3/10 VQ. 3/10 VR. 3/10 VS. 3/10 VT. 3/10 VU. 3/10 VV. 3/10 VW. 3/10 VX. 3/10 VY. 3/10 VZ. 3/10 WA. 3/10 WB. 3/10 WC. 3/10 WD. 3/10 WE. 3/10 WF. 3/10 WG. 3/10 WH. 3/10 WI. 3/10 WJ. 3/10 WK. 3/10 WL. 3/10 WM. 3/10 WN. 3/10 WO. 3/10 WP. 3/10 WQ. 3/10 WR. 3/10 WS. 3/10 WT. 3/10 WU. 3/10 WV. 3/10 WW. 3/10 WX. 3/10 WY. 3/10 WZ. 3/10 XA. 3/10 XB. 3/10 XC. 3/10 XD. 3/10 XE. 3/10 XF. 3/10 XG. 3/10 XH. 3/10 XI. 3/10 XJ. 3/10 XK. 3/10 XL. 3/10 XM. 3/10 XN. 3/10 XO. 3/10 XP. 3/10 XQ. 3/10 XR. 3/10 XS. 3/10 XT. 3/10 XU. 3/10 XV. 3/10 XW. 3/10 XX. 3/10 XY. 3/10 XZ. 3/10 YA. 3/10 YB. 3/10 YC. 3/10 YD. 3/10 YE. 3/10 YF. 3/10 YG. 3/10 YH. 3/10 YI. 3/10 YJ. 3/10 YK. 3/10 YL. 3/10 YM. 3/10 YN. 3/10 YO. 3/10 YP. 3/10 YQ. 3/10 YR. 3/10 YS. 3/10 YT. 3/10 YU. 3/10 YV. 3/10 YW. 3/10 YX. 3/10 YZ. 3/10 ZA. 3/10 ZB. 3/10 ZC. 3/10 ZD. 3/10 ZE. 3/10 ZF. 3/10 ZG. 3/10 ZH. 3/10 ZI. 3/10 ZJ. 3/10 ZK. 3/10 ZL. 3/10 ZM. 3/10 ZN. 3/10 ZO. 3/10 ZP. 3/10 ZQ. 3/10 ZR. 3/10 ZS. 3/10 ZT. 3/10 ZU. 3/10 ZV. 3/10 ZW. 3/10 ZX. 3/10 ZY. 3/10 ZZ.

Berlin, 8. August. Amtliche Preisnotierung für Zinn, Aug. bis Dezember 1935, 18,25 C. Bis 19,25 C.

Wochenmarktpreise für Halle

Maas-Kleinhändelpreise vom 9. August in Reichsmark	
Äpfel	1/2 kg 22-45
Birnen	1/2 kg 22-45
Kirschen	1/2 kg 22-45
Erdbeeren	1/2 kg 22-45
Pläuerchen	1/2 kg 22-45
Stachelbeeren	1/2 kg 22-45
Tomaten	1/2 kg 22-45
Heidelbeeren	1/2 kg 22-45
Himbeeren	1/2 kg 22-45
Pflaumen	1/2 kg 22-45
Aprikosen	1/2 kg 22-45
Pflaumen	1/2 kg 22-45
Apfeln	1/2 kg 22-45
Grüne Bohnen	1/2 kg 22-45
Salatgurken	1/2 kg 22-45
Pfeffergurken	1/2 kg 22-45
Radieschen	1/2 kg 22-45
Rohrbohnen	1/2 kg 22-45
Wachbohnen	1/2 kg 22-45
Salatgurken	1/2 kg 22-45
Pfeffergurken	1/2 kg 22-45
Radieschen	1/2 kg 22-45
Rohrbohnen	1/2 kg 22-45
Wachbohnen	1/2 kg 22-45
Salatgurken	1/2 kg 22-45
Pfeffergurken	1/2 kg 22-45
Radieschen	1/2 kg 22-45
Rohrbohnen	1/2 kg 22-45
Wachbohnen	1/2 kg 22-45
Salatgurken	1/2 kg 22-45
Pfeffergurken	1/2 kg 22-45
Radieschen	1/2 kg 22-45
Rohrbohnen	1/2 kg 22-45
Wachbohnen	1/2 kg 22-45
Salatgurken	1/2 kg 22-45
Pfeffergurken	1/2 kg 22-45
Radieschen	1/2 kg 22-45
Rohrbohnen	1/2 kg 22-45
Wachbohnen	1/2 kg 22-45
Salatgurken	1/2 kg 22-45
Pfeffergurken	1/2 kg 22-45
Radieschen	1/2 kg 22-45
Rohrbohnen	1/2 kg 22-45
Wachbohnen	1/2 kg 22-45
Salatgurken	1/2 kg 22-45
Pfeffergurken	1/2 kg 22-45
Radieschen	1/2 kg 22-45
Rohrbohnen	1/2 kg 22-45
Wachbohnen	1/2 kg 22-45
Salatgurken	1/2 kg 22-45
Pfeffergurken	1/2 kg 22-45
Radieschen	1/2 kg 22-45
Rohrbohnen	1/2 kg 22-45
Wachbohnen	1/2 kg 22-45
Salatgurken	1/2 kg 22-45
Pfeffergurken	1/2 kg 22-45
Radieschen	1/2 kg 22-45
Rohrbohnen	1/2 kg 22-45
Wachbohnen	1/2 kg 22-45
Salatgurken	1/2 kg 22-45
Pfeffergurken	1/2 kg 22-45
Radieschen	1/2 kg 22-45
Rohrbohnen	1/2 kg 22-45
Wachbohnen	1/2 kg 22-45
Salatgurken	1/2 kg 22-45
Pfeffergurken	1/2 kg 22-45
Radieschen	1/2 kg 22-45
Rohrbohnen	1/2 kg 22-45
Wachbohnen	1/2 kg 22-45
Salatgurken	1/2 kg 22-45
Pfeffergurken	1/2 kg 22-45
Radieschen	1/2 kg 22-45
Rohrbohnen	1/2 kg 22-45
Wachbohnen	1/2 kg 22-45
Salatgurken	1/2 kg 22-45
Pfeffergurken	1/2 kg 22-45
Radieschen	1/2 kg 22-45
Rohrbohnen	1/2 kg 22-45
Wachbohnen	1/2 kg 22-45
Salatgurken	1/2 kg 22-45
Pfeffergurken	1/2 kg 22-45
Radieschen	1/2 kg 22-45
Rohrbohnen	1/2 kg 22-45
Wachbohnen	1/2 kg 22-45
Salatgurken	1/2 kg 22-45
Pfeffergurken	1/2 kg 22-45
Radieschen	1/2 kg 22-45
Rohrbohnen	1/2 kg 22-45
Wachbohnen	1/2 kg 22-45
Salatgurken	1/2 kg 22-45
Pfeffergurken	1/2 kg 22-45
Radieschen	1/2 kg 22-45
Rohrbohnen	1/2 kg 22-45
Wachbohnen	1/2 kg 22-45
Salatgurken	1/2 kg 22-45
Pfeffergurken	1/2 kg 22-45
Radieschen	1/2 kg 22-45
Rohrbohnen	1/2 kg 22-45
Wachbohnen	1/2 kg 22-45
Salatgurken	1/2 kg 22-45
Pfeffergurken	1/2 kg 22-45
Radieschen	1/2 kg 22-45
Rohrbohnen	1/2 kg 22-45
Wachbohnen	1/2 kg 22-45
Salatgurken	1/2 kg 22-45
Pfeffergurken	1/2 kg 22-45
Radieschen	1/2 kg 22-45
Rohrbohnen	1/2 kg 22-45
Wachbohnen	1/2 kg 22-45
Salatgurken	1/2 kg 22-45
Pfeffergurken	1/2 kg 22-45
Radieschen	1/2 kg 22-45
Rohrbohnen	1/2 kg 22-45
Wachbohnen	1/2 kg 22-45
Salatgurken	1/2 kg 22-45
Pfeffergurken	1/2 kg 22-45
Radieschen	1/2 kg 22-45
Rohrbohnen	1/2 kg 22-45
Wachbohnen	1/2 kg 22-45
Salatgurken	1/2 kg 22-45
Pfeffergurken	1/2 kg 22-45
Radieschen	1/2 kg 22-45
Rohrbohnen	1/2 kg 22-45
Wachbohnen	1/2 kg 22-45
Salatgurken	1/2 kg 22-45
Pfeffergurken	1/2 kg 22-45
Radieschen	1/2 kg 22-45
Rohrbohnen	1/2 kg 22-45
Wachbohnen	1/2 kg 22-45
Salatgurken	1/2 kg 22-45
Pfeffergurken	1/2 kg 22-45
Radieschen	1/2 kg 22-45
Rohrbohnen	1/2 kg 22-45
Wachbohnen	1/2 kg 22-45
Salatgurken	1/2 kg 22-45
Pfeffergurken	1/2 kg 22-45
Radieschen	1/2 kg 22-45
Rohrbohnen	1/2 kg 22-45
Wachbohnen	1/2 kg 22-45
Salatgurken	1/2 kg 22-45
Pfeffergurken	1/2 kg 22-45
Radieschen	1/2 kg 22-45
Rohrbohnen	1/2 kg 22-45
Wachbohnen	1/2 kg 22-45
Salatgurken	1/2 kg 22-45
Pfeffergurken	1/2 kg 22-45
Radieschen	1/2 kg 22-45
Rohrbohnen	1/2 kg 22-45
Wachbohnen	1/2 kg 22-45
Salatgurken	1/2 kg 22-45
Pfeffergurken	1/2 kg 22-45
Radieschen	1/2 kg 22-45
Rohrbohnen	1/2 kg 22-45
Wachbohnen	1/2 kg 22-45
Salatgurken	1/2 kg 22-45
Pfeffergurken	1/2 kg 22-45
Radieschen	1/2 kg 22-45
Rohrbohnen	1/2 kg 22-45
Wachbohnen	1/2 kg 22-45
Salatgurken	1/2 kg 22-45
Pfeffergurken	1/2 kg 22-45
Radieschen	1/2 kg 22-45
Rohrbohnen	1/2 kg 22-45
Wachbohnen	1/2 kg 22-45
Salatgurken	1/2 kg 22-45
Pfeffergurken	1/2 kg 22-45
Radieschen	1/2 kg 22-45
Rohrbohnen	1/2 kg 22-45
Wachbohnen	1/2 kg 22-45
Salatgurken	1/2 kg 22-45
Pfeffergurken	1/2 kg 22-45
Radieschen	1/2 kg 22-45
Rohrbohnen	1/2 kg 22-45
Wachbohnen	1/2 kg 22-45
Salatgurken	1/2 kg 22-45
Pfeffergurken	1/2 kg 22-45
Radieschen	1/2 kg 22-45
Rohrbohnen	1/2 kg 22-45
Wachbohnen	1/2 kg 22-45
Salatgurken	1/2 kg 22-45
Pfeffergurken	1/2 kg 22-45
Radies	